

Baumaßnahme Römerstraße // Kinderbecken Römerbad // Lärmschutz Nordbrücke // Turnhalle Marie-Kahle- Gesamtschule/Nordschule // Termin: Martinszug Castell

- Baumaßnahme Römerstraße: Straßenerneuerung beschlossen -

Wie im letzten Newsletter berichtet, ist im Anschluss an die Kanalarbeiten in der Römerstraße eine Erneuerung der Straße aufgrund des schlechten Zustands bis in die „Fundamente“ notwendig. Die Stadtverwaltung plant, neben der Ertüchtigung des Unterbaus und der Fahrbahn – übrigens auch in der Eintrachtstraße - sowie der Sanierung der Parkbuchten auch die Anlage eine „Minikreisels“ an der Kreuzung Römerstraße/Husarenstraße/Am Jesuitenhof.

Auf meinen Wunsch hin hat die Stadtverwaltung Anfang September eine Bürgerversammlung dazu durchgeführt, nachdem ursprünglich geplant war, dass die Bezirksvertretung Bonn als zuständiges Beschlussgremium die Pläne ohne jede Bürgerbeteiligung beschließt. Diese Bürgerbeteiligung war mir und vielen Anwohnern auch sehr wichtig. Denn bei der Versammlung wurde deutlich, dass die Erneuerungspläne durchaus skeptisch gesehen werden. Wichtig ist vor allem, dass

- der Kreuzungsbereich Römerstraße/Husarenstraße/Am Jesuitenhof sicher bleibt,
- die Straße so aufgebaut wird, dass bei Starkregen kein Wasser in die Kellerfenster laufen soll,
- der Radweg nicht länger stellenweise auf dem Gehweg verläuft,
- die „neue“ Römerstraße so gestaltet wird, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auch eingehalten wird, und
- sich die Verkehrsbehinderungen während der Bauphasen in Grenzen halten.

Die Bezirksvertretung Bonn hat nun in ihrer Sitzung vom 10. September die Planungen beschlossen. Die Verlegung des Radwegs auf die Straße, die ich beantragt hatte, wurde dabei in die aktualisierten Pläne übernommen.

Insbesondere CDU und Grüne in der Bezirksvertretung Bonn haben darauf gedrängt, dass der Verwaltungsvorschlag unverändert "durchgewunken" wird. Dennoch ist es mir noch gelungen einen Änderungsantrag durchzusetzen, der besagt, dass die Verwaltung bis Jahresende berichten solle, ob der Kreisverkehr durch eine Bedarfsampel für Fußgänger sicherer gestaltet werden kann, welche zusätzlichen verkehrsberuhigenden Maßnahmen infrage kommen und wie Einbahnstraßenregelungen während der Bauphase möglichst vermieden werden können. Über diese und noch weitere Fragen führe ich überdies noch Gespräche mit der Fachverwaltung und informiere Sie gerne über die Ergebnisse.

- Kinderbecken im Römerbad: Neubau des Kinderbeckens im Römerbad kommt -

Es ist geschafft: Nach jahrelanger Überzeugungsarbeit ist es endlich gelungen, auch CDU und Grüne von der Notwendigkeit eines Kinderbeckens im Römerbad zu überzeugen. Im vergangenen Monat hat die Ratsmehrheit in der Bezirksvertretung Bonn endlich den Weg frei gemacht für die Verlegung und den Neubau des 2010 stillgelegten Beckens. Damit wird auch die Chance gewahrt, in Zukunft eine Strandbar am nördlichen Rand des Bades zu errichten. Ein entsprechender Antrag von mir hatte bereits 2009 eine Mehrheit gefunden; die Umsetzung wurde bislang aber von der Unsicherheit über den zukünftigen Standort des Kinderspielbereichs im Bad blockiert.

Nun also wird das neuangelegte Becken am von mir und der Sportverwaltung schon seit Jahren befürworteten Standort am Rande des Nichtschwimmerbereichs errichtet und – hoffentlich – zu Beginn der nächsten Freibadsaison in Betrieb genommen. Leider werden die Kinder aber auf ein attraktives Spielgerät - wie beispielsweise im Hardtbergbad und im Ennertbad - verzichten müssen. Ein Antrag von mir, ein solches Klettergerüst wie von der Verwaltung vorgeschlagen und im Haushalt berücksichtigt zu errichten, wurde leider von CDU und Grünen abgelehnt.

- Lärmschutz an der Nordbrücke: Petitionsverfahren beim Landtag angeregt -

In ihrer vorletzten Sitzung hat die Bezirksvertretung Bonn den Antrag eines Graurheindorfer Bürgers abgelehnt, der im Hinblick auf die Lärmbelastung entlang der Autobahn vorgeschlagen hatte, im Zuge der anstehenden Sanierungsarbeiten an der Nordbrücke durchgängig Schallschutzwände zu installieren. Die Stadtverwaltung hatte in ihrer Stellungnahme zum Bürgerantrag mitgeteilt, dass der Landesbetrieb Straßenbau, in dessen Zuständigkeit dies fällt, deutlich gemacht habe, dass die Errichtung von Schallschutzwänden nicht infrage käme.

Wie sich herausgestellt hat, begründet der Landesbetrieb seine Ablehnung unter anderem damit, dass die Brücke planungsrechtlich in einem Industriegebiet(!) läge. Ich habe dem Antragsteller daher vorgeschlagen, eine Petition beim Landtag NRW einzureichen und darin nochmals seine Forderung nach einem verbesserten Lärmschutz zum Ausdruck zu bringen. Bernhard "Felix" von Grünberg als unser Landtagsabgeordneter wird diese Petition betreuen. Womöglich lässt sich auf diesem Wege doch noch Bewegung in die Sache bringen.

- Marie-Kahle-Gesamtschule/Nordschule: Bau einer Turnhalle liegt auf Eis -

Offen bleiben muss vorerst leider die Frage nach einer angemessenen Schulsportmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler der Marie-Kahle-Gesamtschule und der Nordschule. Wie uns in der letzten Sitzung des Sportausschusses berichtet wurde, würde zwar auch aus Sicht der Verwaltung eine Fortführung und anschließende Realisierung der Planungen zum Bau einer Turnhalle am Schulstandort Marie-Kahle-Gesamtschule/Nordschule eine Verbesserung der Turnhallenbedarfssituation im Bonner Norden insgesamt mit sich bringen.

Voraussetzung dafür wäre allerdings zunächst der Ankauf von benachbarten Grundstücksflächen. Und dafür hat die Stadt, die im Zuge der aktuellen Bauarbeiten bereits rund 26 Mio. Euro in den Schulstandort steckt, derzeit kein Geld. Insofern konnten leider auch die bisherigen Vorplanungen nicht fortgeführt werden.

- Terminhinweis: Martinszug in Bonn-Castell am 5.11. ab 17 Uhr -

Am 5. November ist es wieder so weit: Der Hillije Zinter Mätes zieht wieder durch unseren Stadtteil! Los geht's wie gewohnt ab 17 Uhr auf dem Schulhof der Nordschule. Von hier zieht der Zug über die Graurheindorfer Straße und die Nordstraße in die Drususstraße. Weiter geht es An der Esche und dann über die Römerstraße zur Heinrich-Sauer-Straße, wo sich die Kinder des Stiftskindergartens anschließen. Durch die Rosenstraße, die Pfälzer Straße und die Badener Straße geht es zurück zur Römerstraße. Am Römerkran biegt der Zug ab zum Rhein. Während die Kinder ihre Weckmänner erhalten, beginnt gegen 18:30 Uhr das Martinsfeuer an der Feuerstelle am Rhein. Die Kinder (und auch die Erwachsenen) freuen sich über jeden, der den Zug begleitet oder auch seine Fenster, die am Zugweg liegen, festlich beleuchtet!